



Bad Schwalbach, den 20.10.2022

## Niederschrift

|                |   |
|----------------|---|
| Gremium        | Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur |
| Sitzungsnummer | 10/XI. Wahlperiode                                    |
| Datum          | Dienstag, 18. Oktober 2022                            |
| Sitzungsbeginn | 17:00 Uhr   |
| Sitzungsende   | 18:20 Uhr   |
| Ort            | Bürgerhaus Kiedrich                                   |

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr Volker Mosler

#### Stellv. Vorsitzender

Herr Björn Sommer

#### Landrat

Herr Frank Kilian

#### Mitglied

Herr Volker Diefenbach

**ab 17:20 Uhr**

Frau Miriam Fuchs

Frau Ulrike Neradt

Herr Olaf Pulch

Herr Marcus Resch

Herr Winfried Steinmacher

Herr Sebastian Willsch

#### Dezernent

Herr Günter F. Döring

#### Stellv. Mitglied

Herr Matthias Bremser

## entschuldigt

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Herr Johann-Josef Becker |  |
| Herr Martin Stappel      |  |

## Schriftführer

|                        |  |
|------------------------|--|
| Herr Karl-Heinz Gamber |  |
|------------------------|--|

## Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Ausschussvorsitzende Mosler eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, Landrat Kilian, KB Döring und Herrn Forst vom RMV. Ab 17.20 Uhr nimmt der Abg. Diefenbach an der Sitzung teil.

Vorsitzender Mosler informiert, dass der Tagesordnungspunkt **Sachstandsbericht Tourismus** entfällt, da die eingeladenen Referenten den Termin nicht wahrnehmen können. Dieser Tagesordnungspunkt wird im Dezember erneut eingebracht.

### TOP 1. DS **Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur vom 20. September 2022**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

### TOP 2. DS **Sachstandsbericht Aartalbahn**

KB Döring übergibt nach der Einführung Herrn Forst die Sachstandsberichterstattung. Herr Forst berichtet über die Machbarkeitsstudie des südlichen Abschnittes Bad Schwalbach – Wiesbaden, die als Bestandteil der Gesamtstrecke Wiesbaden-Dietz zu betrachten ist. Der Bund hat die Förderquote für die Reaktivierung von schienengebundenen ÖPNV seit 01. Januar 2020 auf 90 % erhöht. Daraufhin hat der Bund auch das Bewertungsverfahren geändert, das erst am 01. Juli 2022 eingeführt wurde. Damit liegen die Voraussetzungen vor, die Untersuchungen für den südlichen Abschnitt durchzuführen. Wichtigste Aufgabe ist hierbei ein günstiges Kosten/Nutzenverhältnis darstellen zu können, um eine Förderzusage vom Bund zu erhalten. Bei Vorliegen einer Förderzusage wird dann die Infrastrukturplanung in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie für den Südabschnitt soll im Frühjahr nächsten Jahres abgeschlossen sein. Für die länderübergreifende Gesamtstrecke Wiesbaden-Dietz kann voraussichtlich erst in 2025 eine Aussage über die Machbarkeit getroffen werden.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich der Ausschussvorsitzende Mosler, Abg. Bremser, Abg. Willsch, KB Döring und Herr Forst von der RMV.

Ausschussvorsitzender Mosler und Abg. Willsch bitten darum, dass der Ausschuss bei diesem Thema auf dem Laufenden gehalten wird. KB Döring sagt dies zu.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 3. DS XI/568 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2021**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur nimmt den beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2021, erstellt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, zur Kenntnis.

Dem Kreistag wird empfohlen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021.
2. Den Jahresverlust in Höhe von Euro 1.011.519,38 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Betriebsleitung für das Jahr 2021 Entlastung zu erteilen.

**TOP 4. DS XI/569 2. Änderung der Abfallgebührensatzung**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur stimmt dem Entwurf der 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen Entwurf als 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung zu beschließen.

**TOP 5. DS XI/570 Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage in Wiesbaden**

Landrat Kilian erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. der Vertrag zwischen dem EAW und dem AWZ RLK zur Verwertung der Bioabfälle zum 31.12.2028 endet. Eine Verlängerung wäre zwar grundsätzlich möglich, ist aber in energiepolitischer Hinsicht nicht sinnvoll, das AWZ RLK ist ebenfalls grundsätzlich an einer anderen Art der Verwertung als bisher interessiert.
2. die Betriebsleitung der ELW sowie der zuständige Dezernent den gemeinsamen Bau und Betrieb einer Biovergärungsanlage am Standort Wiesbaden ausdrücklich begrüßen.
3. der wirtschaftliche Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage mittels der Mengen aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis möglich ist und ggf. eine „Mitverwertung“ der Mengen aus dem Rhein-Lahn-Kreis erfolgen soll.

Es wird beschlossen, dass

1. eine Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden zur energetischen Verwertung der Bioabfälle unter der Voraussetzung einer wirtschaftlichen Darstellung grundsätzlich befürwortet wird.
2. mit den ELW in diesem Falle eine gemeinsame kommunale GmbH mit jeweils 50% Gesellschaftsanteil gegründet wird, um die Anlage zu bauen und zu betreiben.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zusammen mit den ELW die Gründung einer kommunalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung vorzubereiten. Hierzu sind zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung des Kreistages insbesondere die genauen wirtschaftlichen Ergebnisse auch unter dem Aspekt einer Einbindung der Mengen aus dem Rhein-Lahn-Kreis zu ermitteln. Weiterhin sind die vertraglichen und gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen zu erarbeiten.

### **TOP 6. DS XI/558 Schülerticket; hier: Antrag Nr. 38/22 der SPD-Fraktion vom 29. August 2022, eingegangen am 30. August 2022**

Abg. Steinmacher nimmt den Antrag mit der Begründung zurück, dass der Bund noch keine abschließende Entscheidung über das 49,-€ - Ticket getroffen hat. Bei Vorliegen einer Bundesentscheidung wird der Antrag erneut im Ausschuss beraten.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

### **TOP 7. DS XI/605 Selbstständigkeit macht Schule; hier: Antrag Nr. 52/22 der CDU-Fraktion vom 04. Oktober 2022, eingegangen am 05. Oktober 2022**

Abg. Willsch verweist auf den selbsterklärenden Inhalt des Antrages und auf die Möglichkeit, dass dies auch ein Thema des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport (SBS) sei. Landrat Kilian berichtet, dass dieser Antrag auch auf der Tagesordnung des nächsten SBS -

Ausschusses zur Beratung aufgenommen worden ist. Somit ist eine Beratung im Ausschuss Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: **keine Ausschuss Empfehlung**

**TOP 8. DS XI/607 Querspange B54/B 260 als Regionales Projekt der Verkehrsentslastung; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 54/22 der Fraktionen CDU, FDP und FW vom 04. Oktober 2022, eingegangen am 05. Oktober 2022**

Abg. Bremser erläutert kurz den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Abg. Fuchs, Willsch und Diefenbach. Abg. Willsch weist auf die Seite des Bundesverkehrswegeplans des Bundes hin. Dort ist diese Maßnahme mit den entsprechenden Kriterien unter „Weiterer Bedarf“ aufgeführt. Vorsitzender Mosler bittet Abg. Willsch den dazugehörigen Link zur Verfügung zu stellen, damit dieser dem Protokoll beigefügt werden kann. Abg. Willsch sagt die Zusendung des Links zu.

<https://www.bvwp-projekte.de/strasse/B275-G10-HE/B275-G10-HE.html>

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen**

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - 3 Enthaltungen

#### **Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, an die hessische Straßenbauverwaltung Hessen mobil mit dem dringenden Anliegen heranzutreten, sich für eine baldige Realisierung der im Bundesfernstraßenplan enthaltenen Querspange B 54 /B 260 (Gemarkung Hettenhain) als Regionales Projekt der Verkehrsentslastung mit der Einstufung als vordringlicher Bedarf einzusetzen.

2. Das Regierungspräsidium Darmstadt, die Regionale Planungsversammlung Südhessen und die Stadt Wiesbaden sind mit der Bitte, um Unterstützung dieses regionalen Projektes zur Verkehrsentslastung im gemeinsamen Interesse anzusprechen.

**TOP 9. DS XI/610 Lückenfreie VIAS-Anbindung für den gesamten Rheingau; hier: Antrag Nr. 57/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Oktober 2022, eingegangen am 05. Oktober 2022**

Abg. Fuchs erläutert kurz den Antrag. KB Döring informiert hierzu, dass der Zugverkehr Frankfurt-Eltvile in 2025 neu ausgeschrieben wird. Dabei wird die Linie RE9 in RE 19 umbenannt und es soll vorbehaltlich der Finanzierbarkeit ein erweitertes ganztägiges zweistündiges Angebot nach Koblenz geben. Zukünftig wird die Linie RB10 in Wiesbaden mit dem Grundtakt zur vollen Stunde und mit dem Zwischentakt zur halben Stunde verkehren. Zudem ist der verdichtete Takt auf einen durchgängigen täglichen Betrieb im Tagesverkehr vorgesehen. Im Rheingau werden dann künftig die R19 und RB10 bis Assmannshausen

zeitnahe nacheinander verkehren. Der Takt der Linie R19 ist aufgrund der Zwangspunkte im Bahnhof Ffm fest und kann nicht um 30 Minuten verschoben werden. Mit dem Umstieg von der RE19 auf die RE10 in Biebrich kann ein Halbstundentakt gewährleistet werden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, über die RTV in Zusammenarbeit mit dem RMV, SPNV Nord und dem Landkreis Rhein-Lahn bei der VIAS GmbH und der Deutschen Bahn daraufhin zu wirken, weitere Verbindungen bis Lorch am Rhein anzubieten. Ziel ist eine lückenfreie VIAS-Anbindung für alle Rheingau-Kommunen.

**TOP 10. DS XI/611 Bereitstellung von Dachflächen auf kreiseigenen Liegenschaften für Photovoltaik-Anlagen; hier: Antrag Nr. 58/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. September 2022, eingegangen am 05. Oktober 2022**

Abg. Fuchs erläutert den Antrag.

Ausschussvorsitzender Mosler weist darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern ein Ergänzungsantrag der Freien Wähler-Fraktion des Kreistags vorab per E-Mail zugegangen ist. Dieser wurde noch einmal in Papier den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. (**Anlage 1 der Niederschrift**). Ausschussvorsitzender Mosler informiert die Ausschussmitglieder über die vom Land beschlossene Genehmigungsfähigkeit von Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden. Damit kann auf den Punkt 3 des Ergänzungsantrages verzichtet werden. An der Aussprache zum Ergänzungsantrag beteiligen sich Landrat Kilian, die Abg. Diefenbach, Resch, Bremser und Willsch. Als Ergebnis wird festgehalten, dass der Ergänzungsantrag als eigenständiger Antrag zu sehen ist. Es wird empfohlen, dass der Ergänzungsantrag zurückgenommen wird und von der FW-Fraktion des Kreistags als eigenständiger Antrag zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht wird.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen**

### **Beschluss:**

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis stellt der Energiegesellschaft e<sup>2</sup> folgende Dachflächen zur Verfügung, mit der Aufforderung dort Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Die Möglichkeit von Formaten der Bürgerbeteiligung an den Gewinnen soll geprüft werden.

Emely-Salzig Schule (BT B+C)  
Taubenbergsschule Idstein  
Wörsbachschule Wörsdorf (bestehende Anlage erweitern)  
John-Sutton-Schule Kiedrich (BT C)  
Wisperschule Lorch  
Julius-Alberti-Schule Rüdesheim  
Hildegardisschule Rüdesheim (BT A+D)

2. Der Kreisausschuss wird gebeten alle Dachflächen der kreiseigenen Liegenschaften auf die statischen Möglichkeiten zum Anbringen von PV-Anlagen zu prüfen. Ausgenommen hiervon

sind die Dachflächen auf denen bereits PV-Anlagen installiert sind, die bereits geprüft wurden und bei denen in den nächsten drei Jahren Dachsanierungen geplant sind. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Kreistag vorzulegen.

## TOP 11. DS Verschiedenes

### **Aktuelle Ausfälle im Busverkehr**

KB Döring berichtet über die aktuellen Ausfälle und Verspätungen im lokalen Busverkehr im Rheingau-Taunus-Kreis. (**Anlage 2 der Niederschrift**). Hauptgrund ist die unzuverlässige Dienstleistung des Busunternehmens NVG. Die Linienbündel der NVG und andere Linienbündel wurden für den anstehenden Fahrplanwechsel 11. Dezember 2022 neu ausgeschrieben. In dem Ausschreibungsverfahren war das Angebot der NVG anderen Angeboten unterlegen. Die RTV setzt alles daran, um die Leistungsausfälle zu reduzieren. KB Döring übergibt ein Rundschreiben dem Vorsitzenden Mosler und bittet, dieses Schreiben dem Protokoll beizufügen. Abg. Willsch trägt die Bitte an KB Döring heran, solche Informationen vorher den Ausschussmitgliedern an die Hand zu geben, damit die Ausschussmitglieder bei Fragen entsprechende Auskunft geben können. An der Aussprache zu diesem Thema beteiligten sich der Ausschussvorsitzende Mosler, KB Döring, Landrat Kilian und Abg. Willsch.

### **B 260 Ortsumgebung Martinthal**

Abg. Neradt trägt die Problematik der Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt von Eltville-Martinthal vor und informiert die Ausschussmitglieder nach kurzer Aussprache im Ausschuss, dass sie das Thema mit Bürgermeister Kunkel besprechen wird.

Die Sitzung wird von Ausschussvorsitzenden Mosler um 18:20 Uhr beendet.

Bad Schwalbach, 20. Oktober 2022

.....  
(Volker Mosler)  
Ausschussvorsitzender

.....  
(Karl-Heinz Gamber)  
Schriftführer